

**Anfrage Nr.
 zu Punkt 19**

Gremium:	Rat der Kreisstadt Siegburg	X	Öffentliche Sitzung Nichtöffentliche Sitzung
Sitzung am:	20.10.2011		

**Anfrage des Ratsmitgliedes Dr. Fleck
 Feuerwehreinsätze 2010 und 2011**

Sachverhalt:

Auf die als Anlage beigefügte Anfrage vom 7.10.2011 wird verwiesen. Anzumerken ist, dass die in der Anfrage getroffene Anmerkung, es brenne in Siegburg „auffällig häufig“, eine subjektive, aber nicht durch Tatsachen belegte persönliche Wahrnehmung ist.

Zu den einzelnen Fragen wird wie folgt Stellung genommen:

Zu 1.

Mit Stand vom 10.10.2011 verfügt die Feuerwehr Siegburg über 35 hauptamtliche Kräfte, 3 Rettungsassistenten mit Zeitverträge und 108 ehrenamtliche Kräfte im Einsatzdienst. Hinzu kommen durchschnittlich 25 Mitglieder der Jugendfeuerwehr, welche nicht im Einsatzdienst mitwirken, jedoch den Nachwuchs und somit eine Perspektive darstellen.

Zu 2.

Einsatzart	2010	2011 (Stand 01.10.2011)
Großbrand (mehr als 3 C-Rohre oder Sonderrohre, z.B. B-Rohr)	1	1
Mittelbrand (nicht mehr als 3 C-Rohre)	5	4
Kleinbrand A (Kleinlöschgerät, z.B. Feuerlöscher, Kübelspritze)	36	14
Kleinbrand B (1 C-Rohr)	59	47
Blinde Alarmer	80	47
Böswillige Alarmer	8	5
Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen	30	37
Technische Hilfeleistungen	275	254
Tierrettungen	10	19
Überörtliche Hilfe	11	9
Unterstützung Troisdorf gemäß Vereinbarung (siehe unten)	12	5
Summe	527	442
Tatsächliche Brandeinsätze in Prozent	19,17%	14,93%

Im Jahr 2007 waren 16,9% (86 von 509 Einsätzen), im Jahr 2008 14,2% (71 von 500) und im Jahr 2009 20,41% (109 von 534 Einsätzen) „echte“ Brandeinsätze. Der Anteil der tatsächlichen Brandeinsätze liegt in den letzten 5 Jahren somit konstant bei 15 bis 20% aller Feuerwehreinsätze. Die Ermittlung der Brandursache fällt nicht in den Zuständigkeitsbereich der Feuerwehr und ist

somit auch nicht Teil der Ausbildung. Angaben hierzu wären somit rein spekulativ. Dies gilt ebenfalls für die Ermittlung von Schadenhöhen.

Zu 3.

Es gibt eine „vertragliche“ Regelung mit der Feuerwehr Troisdorf zur gegenseitigen Unterstützung. Tagsüber (Montag bis Donnerstag 8 bis 16.30 Uhr, freitags bis 12 Uhr) rückt ein Löschfahrzeug mit 3 Mann bei der Alarmmeldung „Gebäudebrand“ (hierzu zählen Zimmer-, Wohnungs-, Gebäude- und Industriebrände) zur Unterstützung in die jeweils andere Kommune aus. In 2010 rückten Kräfte der Feuerwehr Siegburg tagsüber im Rahmen dieser Vereinbarung insgesamt zu 12 Einsätzen nach Troisdorf aus, die Troisdorfer Feuerwehr lediglich 7 mal nach Siegburg. In 2011 fuhr die Feuerwehr Siegburg zu bisher 5 Einsätzen nach Troisdorf, umgekehrt unterstützte die Feuerwehr Troisdorf Siegburg tagsüber in 2011 bei 4 Einsätzen.

„Echte“ überörtliche Hilfe (im Sinne von § 25 FSHG) wurde in 2010 lediglich einmal beim Großbrand der Holzhandlung Schyns angefordert, hier unterstützten Kräfte aus Lohmar, Troisdorf und Sankt Augustin. In 2011 erfolgte die Unterstützung bei 2 Einsätzen: Fa. Wierig am 30.06. (Troisdorf, Lohmar, Sankt Augustin) und Seniorenzentrum „Zum hohen Ufer“ am 02.07. (Troisdorf und Sankt Augustin).

Zu 4.

Das Altenheim „Zum hohen Ufer“ war und ist mit einer funktionsfähigen und den Vorschriften entsprechend ausgebildeten Brandmeldeanlage ausgestattet. Eine Sprinkleranlage wird für Altenheime nicht gefordert, würde hier auch wenig Sinn machen. Die Mitarbeiter dort und in den anderen Alten- und Pflegeheimen werden vorschriftsmäßig (u. a. auch durch die Feuerwehr) hinsichtlich des Verhaltens im Brandfalle geschult. Die Altenheime in Siegburg haben nach Einschätzung der Feuerwehr einen ausgesprochen hohen Sicherheitsstandard. Die verantwortlichen Leitungen der jeweiligen Häuser stehen in einem steten Dialog mit der Feuerwehr und den Bauaufsichtsbehörden.

Zur Sitzung des Rates der Kreisstadt Siegburg am 20.10.2011

Siegburg, 13.10.2011